

Gottesdienste an Weihnachten und bis auf weiteres abgesagt

Martin Himmelheber (him)

22. Dezember 2020



Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Schramberg sagen die Gottesdienste über Weihnachten ab.

Auf dem Anrufbeantworter des katholischen Pfarramts Sulgen erklärt Pfarrer Dr. Eberhard Eisele „Wir müssen alle Gottesdienste über Weihnachten absagen.“ Grund seien die hohen Inzidenzwerte bei den Corona-Infektionen. Wann wieder Gottesdienste gefeiert werden könne wisse er nicht, „frühestens an Silvester“.

Sein Amtskollege aus der Talstadt Rüdiger Kocholl teilt mit, man müsse aufgrund der 7-Tage-Inzidenz, die im Kreis Rottweil nun an 3 Tagen über dem Wert von 300 lag“ die Gottesdienste über Weihnachten leider absagen. „Möglich sind in der momentanen Situation nur Trauerfeiern und Nottaufen“, so Kocholl. Erst

wenn der Inzidenzwert an 5 aufeinanderfolgenden Tagen wieder unter 300 liege, werde der Dekan das Verbot von Präsenzgottesdiensten aufheben.

Für die Evangelische Kirchengemeinde in Schramberg und Lauterbach hat Pfarrerin Martina Schlagenhauf am Dienstagnachmittag mitgeteilt, es dürfte keine Gottesdienste mehr stattfinden. „Nachdem die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Rottweil nun an drei Tagen in Folge bei mehr als 300 lag, dürfen nach Anordnung des Evangelischen Oberkirchenrates so lange keine Gottesdienste mehr stattfinden, bis die 7-Tages-Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen wieder unter 300 gefallen ist.“

Die Evangelische Kirchengemeinde Schramberg und Lauterbach sage deshalb – schweren Herzens – alle Gottesdienste von Heiligabend bis einschließlich 10. Januar 2021 ab, so Pfarrerin Schlagenhauf.

Alternativen für zu Hause

Auf der Homepage der Kirchengemeinde www.schramberg-evangelisch.de finden sich ab dem 24. Dezember verschiedene mp3-Dateien mit Musik aus der Stadtkirche von Judith Kilsbach (Orgel), Katrin Hafner (Violine) und Florian Lorenz (Orgel), außerdem die Weihnachtspredigt von Pfarrerin Schlagenhauf und andere Texte. Es gibt auch Texte zum Ausdrucken, so zum Beispiel eine Liturgie für „Weihnachten daheim“. Die Evangelische Stadtkirche ist am Heiligen Abend bis 20 Uhr geöffnet, außerdem am Christfest und am 2. Weihnachtsfeiertag ab 9 Uhr.

Für die Talstadtgemeinde weist Pfarrer Kochol darauf hin, dass an Heiligabend und an den Weihnachtstagen die beiden Pfarrkirchen St. Maria und Heilig Geist „mit ihrem weihnachtlichen Festschmuck und den wunderschönen Krippen“ zum Besuch einladen. Auch könnten Gläubige das Friedenslicht aus Bethlehem mitnehmen. Zur Mitnahme liege auch das Heft „Die Geschichte von Weihnachten“, eine Andacht für zuhause, in den Kirchen aus.

Einladen möchte Kocholl auch zu Telefongottesdiensten: Am 24. Dezember um 20 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend, am 26. Dezember um 12 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag und am 31. Dezember um 19.30 Uhr Jahresabschluss-Andacht. „Wählen Sie bitte etwa 10 Minuten vor Beginn folgende Nummer: 0 58 19 - 734 99 09. Danach müssen Sie nach Aufforderung den Zugangscode 7854 eingeben und die Raute-Taste # zum Abschluss drücken“ empfiehlt Kocholl.